

Hinter der Fassade

(Die Kehrseite der Medaille)

Von Florian Zeller

Deutsch von Annette und Paul Bäcker

Deutschsprachige Erstaufführung

Mit: Herbert Knaup, Cristin König, Jessica Ohi, Stephan Schad

Regie: Ulrich Waller

Bühne: Raimund Bauer

Kostüme: Ilse Welter

Florian Zeller gehört neben Yasmina Reza zu den erfolgreichsten Dramatikern seines Landes, seine Stücke stehen auf den Spielplänen der großen Theater, nicht nur am Broadway oder im Londoner Westend. Im St. Pauli Theater fanden in den letzten Jahren sogar die deutschsprachigen Erstaufführungen drei seiner Werke statt. „Die Wahrheit“ u.a. mit Herbert Knaup und Leslie Malton, „Eine Stunde Ruhe“ in ebendieser Besetzung sowie „Der Vater“ mit Volker Lechtenbrink in der Titelrolle. Auch für „Hinter der Fassade“ hat sich das St. Pauli Theater die Rechte für die deutschsprachige Erstaufführung gesichert.

Patrick und Laurence haben sich getrennt! Ein Schock für ihre langjährigen Freunde Isabelle und Daniel. Und als ob das nicht genug wäre, hat Patrick auch gleich eine neue Freundin. Und als ob das nicht schon wirklich mehr als genug wäre, lädt Daniel die beiden in einem schwachen Moment auch noch zum Abendessen ein, damit man sich ganz "ungezwungen" kennenlernen kann. Isabelle, immerhin Laurence' gute Freundin, ist zunächst erbost und wittert außerdem Gefahr. Was, wenn Daniel durch das junge Glück ebenfalls auf dumme Gedanken kommt? Doch sie besinnt sich auf die altbewährte Methode "sei deinen Freunden nah, sei deinen Feinden noch näher" und stimmt dem Essen zu. Und tatsächlich ist Emma ein wenig zu jung, zu reizend, zu schön und Patrick ein wenig zu glücklich, um das traute Eheglück von Isabelle und Daniel nicht in seinen Grundfesten zu erschüttern.

Über die üblichen Floskeln und Höflichkeiten hinweg wird der Zuschauer in „Hinter der Fassade“ nicht nur Zeuge dessen, was gesprochen wird, sondern auch dessen, was gedacht wird. Das Unterste kocht nach oben und hinter der kultiviert-freundlich-beherrschten Gesprächsoberfläche blitzen die gemeinsten Spitzfindigkeiten, die boshaftesten Gehässigkeiten und die gravierendsten Unsicherheiten auf.

Die irrwitzig turbulente Komödie wurde in Paris mit mehr als 100.000 Zuschauern ein riesiger Erfolg mit Daniel Auteuil in der Hauptrolle. Im St. Pauli Theater wird ihm Herbert Knaup in nichts nachstehen.

Premiere: 5. Dezember 2016, 20.00 Uhr

- 2 -

Pressestimmen:

"Eine höchst vergnügliche Beziehungskomödie um Themen wie Midlife-Crisis, Loyalität unter Freunden und eheliche Abnutzungs-erscheinungen. Vorzüglich inszeniert, glänzende Schauspieler mit einem umwerfend witzigen Herbert Knaup, begeistertes Publikum. Was will man mehr?" **Hamburger Abendblatt**

"Das Stück regt zur blitzschnellen Selbstanalyse im Publikum an... Herbert Knaup spielt sich in eine Crisis furioso...Der Abend verging unter Lachsalven wie im Fluge." **Die Welt**

"Wenn Männer einen Seitensprung planen, haben ihre Frauen das längst schon erahnt. Hinreißend zeigt das diese bissige Gesellschaftskomödie. Sehenswert!" **Hamburger Morgenpost**

"Ein spritziger, ein pikanter Abend über die unterdrückten Wahrheiten...Feiner Sprachwitz, überzeugende Schauspieler." **NDR 90,3**